

Jetzt lieferbar:

## Traktorpower in 1:87

Bei der Produktion von einigen unserer Traktor-Neuheiten gab es leider ein paar Verzögerungen. Jetzt ist es aber so weit. Mit dem Erscheinen dieser Newsletter-Ausgabe beginnt die Lieferung von zwei „Youngtimern“.

### Steyr Turbo 8180

Ab 1986 wurde der 8180 als letzter großer Schlepper der Baureihe 80 gebaut. Er wog knapp 6 Tonnen und hatte einen wassergekühlten 6,6 Liter 6-Zylinder-Dieselmotor mit 160 PS. Modell-Länge 56 mm. Art.-Nr. 20841, UVP: 38,90 €



### Schlüter Euro Trac 1800 LS

Ab 1989 wurde von Schlüter in Freising bei München die Euro Trac-Serie gebaut. Sie zeichnete sich durch ein verschiebbares Ballastgewicht aus. Gebaut wurden von dieser letzten Traktorfamilie des Traditionsunternehmens nicht einmal mehr 200 Fahrzeuge. Mit 180 PS war der 1800 LS eine der leistungstärksten Varianten. Art.-Nr. 20901, UVP: 38,90 €



## Spur 1-Fahrmodell des Schienen-Straßen-Bus: Die Legende kommt in 1:32 in neuem Glanz aufs Gleis

Bereits in unserer letzten Ausgabe des Newsletters haben wir die Verwirklichung eines ganz besonderen Busprojektes angekündigt. MO-Miniatur bringt nächstes Jahr den 1953 erstmals ausgelieferten Zwei-Wege-Omnibus als auf Spur 1-Gleisen richtig fahrbares Schienenmodell mit Multiprotokoll-Digitaldecoder samt realistischem Sound des Dieselmotors.

Dieses oftmals auch als „Schi-Stra-Bus“ bezeichnete Fahrzeug wurde laut Fachliteratur immerhin 50 Mal gebaut. Tatsächlich auf Gleisen waren aber nur 15 Schienen-Straßen-Omnibusse im Einsatz – beispielsweise zwischen Grafenau und Zwiesel, zwischen Cham und Lam, im Allgäu zwischen Pforzen und Roßhaupten sowie im Raum Koblenz zwischen Dierdorf und Betzdorf. Auf den meisten Strecken wurde der Zwei-Wege-Verkehr leider schon 1957 wieder beendet.

Im Raum Koblenz blieben aber drei Fahrzeuge für weitere zehn Jahre im Einsatz. Damit ist dieses Fahrzeug ein echter Klassiker der Modellbahn-Epoche III. Aber auch auf neueren Modellbahn-Anlagen dürfte sich der Schi-Stra-Bus gut machen, weil er später auch hin und wieder als Museumsfahrzeug zu besonderen Anlässen zum Einsatz kam – so etwa im Rahmen der Eröffnung



MO-Miniatur hat die nachfolgenden drei zwischenzeitlich ausverkauften Schweizer Traktoren noch einmal in einer kleinen Stückzahl in 1:87 neu aufgelegt.

### Bührer BC-6

Der wassergekühlte Sechszylinder mit gut 40 PS wurde als Schweizer Präzisionsmaschine ab 1946 gebaut. Modell-Länge ca. 34,5 mm. Art.-Nr. 20650, UVP: 36,90 €



### Hürlimann D 310

Ab 1973 wurde von Hürlimann der D 310 gebaut. Sein Vierzylinder-Diesel hatte fast 5 Liter Hubraum und 85 PS. Produziert wurden damals in drei Jahren weniger als 150 Stück. Art.-Nr. 20610, UVP: 36,90 €



### Hürlimann D800

1964 wurde der erste Hürlimann-Traktor der Reihe D 800 gebaut. Er hatte ein Gewicht von rund 5-1/2 Tonnen und der wassergekühlte Diesel mit mehr als 6,1 Litern Hubraum hatte eine Leistung von 100 PS. Laut Fachliteratur wurde dieser Traktor bis 1972 insgesamt nur elfmal gebaut. Modell-Länge ca. 53 mm. Art.-Nr. 20620, UVP: 38,90 €



Diese Fotos vom Schi-Stra-Bus stammen vom Sommer 2002 und wurden uns freundlicher Weise von Horst Kemmann zur Verfügung gestellt.

des ICE-Bahnhofs von Montabaur am Ende Juli 2002. Auch heute noch ist dieses Fahrzeug komplett erhalten. Es befindet sich im Eisenbahnmuseum in Bochum-Dahlhausen und wird dort immer wieder mal funktionstüchtig vorgeführt.

Der 347 Millimeter lange Aufbau des eigentlichen Omnibus-Modells wird wie bei allen Fahrzeugen von MO-Miniatur aus einer langjährig bewährten, robusten und sehr fein detaillierbaren Resin-Rezeptur produziert und erhält auch wieder zahlreiche feinste Kleinteile aus Metall oder Kunststoff. Die beiden Drehgestelle mit ca. 59,5 Millimeter Radsatzabstand und auch der Rahmen des



Omnibus werden derzeit in enger Kooperation mit Karl Rauchenegger zur Fertigung aus Messing konstruiert. Damit hat MO-Miniatur einen langjährig sehr erfahrenen Konstrukteur von unzähligen Kleinserien-Lokomotiven aus Messing gewinnen können, der auch schon viele Großserienmodelle konstruierte.

Das Modell wird samt Schienenleitgestellen 392 Millimeter lang. Zur Stromversorgung des Modellbahndecoders werden alle acht Räder der Schienenleitgestelle herangezogen und als Digitaldecoder kommt voraussichtlich ein ESU-LokSound V4.0 zum Einsatz, der dank integriertem Energiepuffer auch das Befahren verschmutzter Gleise und das Überfahren der isolierten Herzstücke von Märklin-Weichen mit 1020 Millimeter Abzweigradius ermöglicht.

Mit Hilfe dieses Decoders erhält der Schi-Stra-Bus als erstes MO-Miniatur-Modell auch eine funktionstüchtige Front- und Rückbeleuchtung sowie eine separat schaltbare Innenraumbeleuchtung – ebenfalls auf Basis von langlebigen stromsparenden LEDs. Der ESU-LokSound-Decoder ermöglicht die Speicherung realistischer Stand- und Fahrgeräusche des 120-PS-Omnibus-Motors. Natürlich sind sollen auch weitere Geräusche wie Hupe, Türeenschlagen, Fahreransagen etc. abrufbar sein.

### Liefertermin und Bestellvarianten

Der Schi-Stra-Bus von MO-Miniatur wird voraussichtlich bereits im Sommer 2014 in zwei Varianten lieferbar sein:

#### Variante 1: Schi-Stra-Bus als Schienenfahrzeug

Motorisiertes Spur 1-Fahrmodell als Schi-Stra-Bus samt mit dem Omnibus verbundenen Schienenleitgestellen aus Messing, Multiprotokoll-Sounddecoder, per Funktionstasten schaltbarer LED-Innenbeleuchtung und LED-Frontscheinwerfer/Rücklichtern. Farbgebung/Beschriftung gemäß Epoche III.

**Art.-Nr. 65790, Vorbestellpreis bis 7.2.2014: 899 Euro**  
Über die Vorbestellungen hinaus werden nur 50 weitere Exemplare dieses exklusiven Fahrmodells gefertigt – der Preis hierfür beträgt dann 999 Euro.

#### Variante 2: Schi-Stra-Bus als Straßenfahrzeug

Unmotorisiertes Standmodell des reinen Schi-Stra-Bus als Straßenfahrzeug ohne Schienenleitgestellen und ohne Beleuchtung (ebenfalls in Lackierung und Beschriftung gemäß Epoche III).

**Art.-Nr. 65791, Vorbestellpreis bis 7.2.2014: 249 Euro**  
Über die Vorbestellungen hinaus werden nur 50 weitere Exemplare dieses Standmodells gefertigt - Preis 269 Euro.

#### Exklusives Frühbesteller-Sparset:

**Art.-Nr. 65792** (bestehend aus Art.-Nr. 65790 und Art.-Nr. 65791), **Preis bis 31.12.2013: 1099 Euro**

#### Fahrer und Fahrgäste:

Wie für das Omnibus-Modell O 321 H soll es von Joachim Lutz ([www.dentalprothetik-lutz.de](http://www.dentalprothetik-lutz.de)) auch für den Schi-Stra-Bus exakt passende Fahrer und Figurensätze mit Fahrgästen geben.

## Ab Ende November in 1:32 lieferbar: Mercedes Benz Ponton als Kombi und Krankenwagen

Obwohl MO-Miniatur erst Ende August ein lackiertes Handmuster des neuen Mercedes Ponton 180 Kombi als Krankenwagen zeigte, läuft inzwischen die Produktion bereits auf Hochtouren. Das Vorbild des legendären „Ponton“ wurde ab 1953 als W 120 bzw. W 121 gebaut. Vom Karosseriebauer Binz wurde dann der Ponton in Kleinserien zum Kombi umgebaut und über diverse Mercedes-Händler verkauft. Neben dem „normalen“ Kombi hat Binz auf Basis des Mercedes 180/190 auch Krankenwagen und andere Spezialfahrzeuge gefertigt.

Vorgesehen ist zunächst ab voraussichtlich Ende November die Auslieferung von drei Fahrzeugvarianten zum Preis von je 89 Euro.

Variante 1 und 2 werden „normale“ PKW-Kombis in zwei verschiedenen Uni-Lackierungen sein. Auf diesem Bild ist noch ein Handmuster in einer knallig-grünen Fotolackierung zu sehen. Die endgültigen Lackfarben standen bei Redaktionsschluss dieses



Newsletters noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich Ende November auf unserer Internet-Seite unter [www.mo-miniatur.com](http://www.mo-miniatur.com).

Variante 3 wird dieser Mercedes Benz Ponton 180 Krankenwagen sein (hier im Bild noch das Handmuster). Dieser Krankenwagen eignet sich ideal als gute Ergänzung für diverse Feuerwehreinsätze auf Spur 1-Anlagen der Epoche III oder als Youngtimer auf Anlagen späterer Epochen und wird wie bereits der normale PKW-Kombi schon im Herbst zum Preis von 89 Euro zur Auslieferung kommen.



Auf vielfachen Wunsch diverser Spur 1-Modellbahner wird es den Mercedes Ponton Kombi im Frühjahr 2014 auch noch in einer Variante als Leichenwagen geben. Und bei entsprechender Nachfrage will MO-Miniatur zudem einen hinter den Ponton und andere PKW-Modelle passenden 1-Achs-Bestattunganhänger realisieren.

Impressum: **MO-Miniatur-News** - Aktuelle Informationen für Freunde hoch detaillierter Fahrzeugmodelle aller Art im Maßstab 1:220 bis 1:22,5

**Herausgeber: MO-Miniatur Modellbau**  
Gustl-Waldau-Str. 42  
84030 Ergolding  
Deutschland

Tel: +49 (0) 871 / 78519  
Fax: +49 (0) 871 / 72943  
E-Mail: [info@mo-miniatur.com](mailto:info@mo-miniatur.com)  
Internet: [www.mo-miniatur.com](http://www.mo-miniatur.com)

Angaben zu Preis und Lieferbarkeit unverbindlich. UVP=Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. MwSt.. Preisangaben sind exklusive Versandkosten. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Farben sind drucktechnisch unverbindlich und können vom Original abweichen. Abbildungen können z.T. Handmuster / Vorserienmodelle zeigen und vom endgültigen Produkt geringfügig abweichen. Abbildungen nicht maßstabsgetreu.

MO-Miniatur-News - Ausgabe 8/13 - November 2013

## Ab Januar in 1:32 in sechs Varianten lieferbar: Krupp Titan erobert schon bald die Spur 1-Anlagen

Die 1:32-Nachbildung des legendären Krupp Schwer-LKW Titan ist auf diesen Bildern noch als Handmuster zu sehen. Bereits im Januar will MO-Miniatur den langhaubigen Lastkraftwagen zur Auslieferung bringen. Inzwischen steht auch schon fest, dass es den Krupp Titan nicht nur wie hier abgebildet in Enzianblau geben wird, sondern auch noch in fünf weiteren Varianten. Außerdem wird das Fahrzeug aktuell nur in einer sehr exklusiven Kleinserie von maximal 300 Exemplaren produziert.



Das Vorbild des Titan kam 1950 zunächst mit einem 190 PS-Dieselmotor. Ein Jahr später erhielt der Titan sogar einen Motor mit 210 PS. Allerdings durfte ein so großer Sechszylinder-Motor seinerzeit in Deutschland nicht verbaut werden. Deshalb hatte Krupp wohl die

Idee in seinen neuen LKW zwei Dreizylindermotoren hintereinander einzubauen, die miteinander gekoppelt wurden. Daraus entstand dann ein ganz eigenwilliger markanter Sound, der in vielen Zeitschriften und Büchern mit „Kropp, kropp, kropp“ beschrieben wurde, was dann schon fast so wie der Firmenname des LKWs klang.

MO-Miniatur bringt das 28,5 cm lange Modell des zweiachsigen Titan als Pritschen-LKW und zum Lieferumfang wird auch die Nachbildung einer Plane gehören, die man ganz einfach auf die Pritsche aufsetzt. Zur Unterstreichung der Bedeutung des gigantischen Doppelmotors hat das Modell von MO-Miniatur zwei abnehmbare seitliche Motorraum-Verkleidungen, die man herausnehmen kann, um dahinter den Motor zu sehen.

Die Vorderachse des Modells lässt sich einschlagen und im Führerstand wird das Armaturenbrett detailliert nachgebildet. Schließlich wird das Serienmodell auch eine funktionstüchtige Anhängerkupplung erhalten, um daran einen zu einem späteren Zeitpunkt lieferbaren 3-Achs-Hänger anzukuppeln.

Knapp die Hälfte des Kleinserienmodells von MO-Miniatur kommt in den folgenden vier Farbvarianten:

- Art.-Nr. 65801 – Steingrau**
- Art.-Nr. 65802 – Türkisgrün**
- Art.-Nr. 65803 – Karminrot**
- Art.-Nr. 65804 – Kieselgrau**

Die restlichen Krupp Titan Modelle werden in den beiden folgenden populären Farbvarianten zur Auslieferung kommen:

- Art.-Nr. 65800 – Enzianblau**
- Art.-Nr. 65805 – Anthrazitgrau mit Schriftzug  
„DEUTSCHE BUNDESBAHN“  
auf den seitlichen Ladebordwänden**

Der Krupp Titan kostet in allen sechs Varianten inklusive abnehmbarer Plane **einheitlich 189 Euro** und kann ab sofort per Email, telefonisch oder per Fax reserviert werden.



Fest steht bereits jetzt, dass es im Frühsommer 2014 auch noch einen passenden Dreiachs-Anhänger geben wird. Welcher Hänger realisiert wird, ist allerdings noch offen. Aktuell scheint das größte Kundeninteresse an einem Kässbohrer mit vierfach bereifter Deichsel-Lenkachse und zwei ebenfalls vierfach bereiften Achsen am Hängerende zu sein. Passend zur Zugmaschine könnte auch der Hänger eine auf die Pritsche



aufsetzbare Nachbildung einer Plane erhalten. Der Preis für diesen Anhänger kann allerdings erst kalkuliert werden, wenn genau fest steht, welcher Hänger tatsächlich gebaut werden soll.

## Nur noch wenige Exemplare in 1:32 lieferbar: Opel Blitz-Feuerwehr und Postbus fast ausverkauft

Die erst seit September lieferbare LF8-Feuerwehr-Variante mit direkt ins Dach integrierten und nach vorne strahlenden Blaulichtern anstelle der Rundumleuchten fand schnell viele Freunde und ist mittlerweile nur noch in wenigen Exemplaren vorrätig. Das Löschgruppen-Mannschaftsfahrzeug LF8 wurde 1952 bis 1960 gebaut und basiert auf einem Opel Blitz mit knapp 2,5 Litern Hubraum. Der Aufbau stammt von Magirus in Ulm. Das 330 Gramm schwere Modell aus Resin ist inklusive hinten überstehender Leiter und vor der Motorhaube montierter Vorbaupumpe 205 mm lang. Ausgestattet wurde das Modell mit zahlreichen feinsten Metall-Kleinteilen, wie Scheibenwischer, Trittrose und Dachaufbau. Das Opel Blitz-LF8 trägt ein Neu-Ulmer Kennzeichen und hat eine Türbeschriftung als Freiwillige Feuerwehr der Stadt Weißenhorn. Das Vorbild dieses Fahrzeugs ist in der schwäbischen Gemeinde noch heute als Museumsfahrzeug in betriebsbereitem Zustand und kommt immer wieder bei größeren Feierlichkeiten zum Einsatz. UVP 119 Euro (Artikelnummer 65280).

Auch von der ersten MO-Miniatur-Variante des Mercedes-Benz Omnibus O 321 H als Postbus sind nur noch wenige Exemplare lieferbar. Das 29,4 cm lange Modell wiegt 875 Gramm, verfügt über eine umfassende detaillierte Inneneinrichtung und hat einen aufwendig detaillierten Dachgepäckträger mit Leiter. Neben dem vorderen Fahrgasteinstieg wurde sogar der Briefkasten nachgebildet. Zudem ermöglicht die Vorderachse einen Lenkeinschlag. UVP 249 Euro (Artikelnummer 65600).

### Figuren für die Feuerwehr und für den O 321 H

Als nette Ergänzung für die 1:32-Feuerwehrmodelle von MO-Miniatur gibt es beim Spur 1-Zubehörspezialisten Klaus Holl ([www.asoa.de](http://www.asoa.de)) ein Figurenset aus vier etwa 52 mm hohen



Feuerwehrmännern, einem Hydranten, einem Pump-Handlöscher, Löschschlauch und diversen Ausrüstungsteilen. Das Figurenset basiert auf einem Plastikbausatz von ICM, der in liebevoller Handarbeit komplett in Deutschland montiert und aufwendig bemalt wird.

Passend zum Postbus sowie zum demnächst lieferbaren Bahnbus hat der auf 1:32-Figuren spezialisierte Zahntechnikmeister Joachim Lutz ([www.dentalprothetik-lutz.de](http://www.dentalprothetik-lutz.de)) auf Maß gefertigte Fahrer im Sortiment, die exakt auf den Fahrersitz der Busse passen und mit einer Hand an den Schalthebel bzw. mit der anderen Hand ans Lenkrad greifen. Außerdem gibt es demnächst ebenfalls von Joachim Lutz ein Set mit Fahrgästen, die exakt an die Sitze der Busse von MO-Miniatur angepasst sind. Alle Figuren werden in Deutschland gefertigt und bemalt.



### Neue Variante des O 321 H:

## Bahnbus kommt im Januar

Das Vorbild des O 321 H von MO-Miniatur war im Herbst 1954 der Startschuss für eine ganze neue Omnibus-Baureihe von Mercedes-Benz. Selbst heute noch ist ein O 321 H in einer Reisebus-Ausführung auf deutschen Straßen unterwegs – das Fahrzeug vom Baujahr 1960 mit 5,1 Litern Hubraum kann bei Autobus Pütz in Köln als „Historisches Kulturgut“ für Hochzeiten und andere Ereignisse gemietet werden. Grund genug also, dass MO-Miniatur den O 321 H im Maßstab 1:32 ebenfalls in mehreren Varianten in Kleinserien realisiert. Nach dem fast ausverkauften Postbus folgt nun im Januar in einer Kleinserie von nur maximal 100 Stück ein weinroter Bahnbus. Hier im Bild ist noch das Farb-Handmuster auf Basis des Postbus mit Gepäckträger zu sehen – das Serienmodell des O 321 H als Bahnbus wird selbstverständlich wie beim Vorbild ohne Gepäckträger kommen (Art.-Nr. 65610).



### Auto Union 1000 S Coupé:

## Nochmals in neuen Farben

Der sehr beliebte Epoche III-Klassiker Auto Union 1000 S Coupé aus dem Jahr 1959 wurde jetzt noch einmal in einer ganz kleinen Serie produziert.

Das 135 mm lange 1:32-Modell ist in fünf neuen Lackierungen lieferbar – näheres zu den neuen Farben siehe unter [www.mo-miniatur.com](http://www.mo-miniatur.com). (UVP wie bisher 79 Euro).

